

4. **Orgelchoräle** **Joh. Seb. Bach**

a) Fantasia über „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“

b) Vor deinen Thron tret ich hiemit

(Bachs letztes Werk; erblindet, seinem Schwiegersohn Altnikol in die Feder diktiert.)

5. **Zwei Motetten** **Anton Bruckner**
(1824—1896)

a) **Os justi.**

Os justi meditabitur sapientiam, et lingua ejus loquetur judicium.
Lex Dei ejus in corde ipsius et non supplantabuntur gressus
ejus Alleluja.

Der Mund des Gerechten wird auf Weisheit denken und seine
Zunge recht reden. Das Gesetz Gottes ist fest in seinem Herzen
und seine Schritte werden nicht straucheln. Halleluja.

b) **„Virga Jesse.“**

Virga Jesse floruit: Virgo Deum et hominem genuit: pacem Deus
reddidit, in se reconcilians imo summis. Alleluja.

Jesses Reis ist erblüht. Die Jungfrau gebar den Gott und
Menschen: Frieden hat Gott wiedergegeben, da er das Tiefste
mit dem Höchsten in sich versöhnte. Halleluja.

6. **Toccata u. Fuge (E-Dur) op. 65, für Orgel** **Max Reger**
(1873—1916)

7. **„Von der ewigen Liebe“** **Kurt Thomas**
Motette für sechsstimmigen Chor, op. 21 (Dem Kreuzchor gewidmet) (geb. 1904)

Liebe, die du mich zum Bilde
deiner Gottheit hast gemacht,
Liebe, die du mich so milde
nach dem Fall hast wiederbracht,
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.

Der Glaube allein ist tot. Er kann nicht eher leben,
bis daß ihm seine Seel, die Liebe, ist gegeben.

Liebe, die du mich erkoren,
eh als ich geschaffen war,
Liebe, die du Mensch geboren
und mir gleich wardst ganz und gar,
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.

Die Liebe dieser Welt, die endt sich mit Betrüben.
Drum soll mein Herz allein die ew'ge Schönheit lieben.

Liebe, die für mich gelitten
und gestorben in der Zeit,
Liebe, die mir hat erstritten
ew'ge Lust und Seligkeit,
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.

Die Liebe ist wie der Tod, sie tötet meine Sinnen,
sie brichet mir das Herz und führt den Geist von hinnen.

Liebe, die mich wird erwecken
aus dem Grab der Sterblichkeit,
Liebe, die mich wird umstecken
mit dem Laub der Herrlichkeit.
Liebe, dir ergeb ich mich,
dein zu bleiben ewiglich.

Aus Liebe gehn und stehn, Lieb' atmen, reden singen,
heißt seine Lebenszeit wie Seraphim verbringen.
Du bist ein Seraphim noch hier auf dieser Erden,
so du dein Herze läßt zu lauter Liebe werden. Amen.